

Klärung für Verkehrsfragen

Weingarten (ml). Am 2. Juli soll es mit den Anliegern der Schillerstraße ein Gespräch zur Parksituation geben. Die CDU hatte die problematische Situation in einem Bürgergespräch und einem entsprechenden Antrag aufgegriffen.

Ein einseitiges Parkverbot oder ver-setztes Parken würde aber dazu führen, dass mindestens die Hälfte der derzeit 36 Parkmöglichkeiten wegfielen, wovon besonders die Anwohner betroffen wären. Nun soll gemeinsam eine Lösung gefunden werden. Da dieses Teilstück der Schillerstraße im Sanierungsgebiet „Ortskern“ liegt, seien auch bauliche Veränderungen denkbar.

Am 22. Juli wird der Gemeinderat weiter beraten. Die ebenfalls von der CDU beantragte Veränderung der Verkehrssituation in der Südseite der Bahnhofstraße zwischen Tulla- und Hartmannsbrücke wurde in den Ausschuss für Umwelt und Technik verschoben. Ein weiterer Antrag der CDU, der der Verbesserung der Einzelhandelssituation und der Gastronomie im Ortskern galt, soll im Verwaltungsausschuss behandelt werden.

Mit dem dritten Antrag forderte die CDU-Fraktion im Gemeinderat, die Verwaltung möge „die Finanzierungsmöglichkeit einer Lärmschutzwand entlang der BAB 5 prüfen“. Gerhard Fritscher betonte, es gehe nur darum, „die Möglichkeiten abzuchecken“.

Bürgermeister Eric Bänziger erklärte, obwohl er sicher sei, dass die Prüfung negativ ausfalle, werde er diese Anfrage an das Regierungspräsidium stellen, denn dann werde die Gemeinde Weingarten eine klare Antwort bekommen. Dem stimmte das Gremium einstimmig zu.